

## **Bericht des Aufsichtsrats 2025**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2025 war erneut sehr herausfordernd. Die geopolitischen Risiken sind größer geworden und haben Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Zölle und Handelsbeschränkungen verhinderten vor allem in Europa eine wirtschaftliche Erholung. Das traf insbesondere die von der Konjunktur abhängige Automobilindustrie. Dennoch ist es ElringKlinger gelungen, bei einem Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau erneut ein solides operatives Ergebnis zu erreichen. Die Transformation und die weitere Konsolidierung des Konzerns zur Steigerung der Ertragskraft waren auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die maßgeblichen Themenstellungen. Dementsprechend hat sich der Aufsichtsrat als Gremium und in seinen Ausschüssen intensiv mit den sich daraus ergebenden Fragestellungen und wesentlichen Geschäftsvorfällen auseinandergesetzt. Die weitere Umsetzung der definierten Maßnahmen im Rahmen der Konzernstrategie SHAPE30 ist nach Ansicht des Aufsichtsrats die Basis für die gute weitere Entwicklung von ElringKlinger in der Zukunft.

Der Aufsichtsrat der ElringKlinger AG hat die ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben im abgelaufenen Geschäftsjahr umfassend wahrgenommen. Er hat den Vorstand überwacht und beratend begleitet. Der Aufsichtsrat hat sich vom Vorstand monatlich über die wesentlichen Kennzahlen, Vorgänge und Ereignisse in angemessener Weise berichten lassen. Der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorsitzende des Vorstands standen regelmäßig in Kontakt. Wesentliche Themen des Austauschs waren insbesondere die wirtschaftliche Lage, wichtige Geschäftsvorfälle und Projekte sowie andere wesentliche Ereignisse. Der Aufsichtsratsvorsitzende unterrichtete die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats über bedeutsame Ereignisse. Der Aufsichtsratsvorsitzende und das gesamte Aufsichtsratsgremium konnten sich ein hinreichendes Bild über die Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung, die Rentabilität und die Lage der Gesellschaft sowie des Konzerns machen. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat gemäß den rechtlichen Vorgaben eingebunden. Strategisch und wirtschaftlich bedeutsame Entscheidungen und Vorhaben wurden mit dem Vorstand eingehend erörtert und im Plenum diskutiert.

### **Die Themen im Aufsichtsratsplenum**

Im Berichtsjahr trat der Aufsichtsrat zu vier ordentlichen, zwei außerordentlichen und einer konstituierenden Sitzung zusammen. Alle Sitzungen fanden, bis auf eine außerordentliche und die konstituierende Sitzung, die virtuell bzw. in hybrider Form durchgeführt wurden, in Präsenz statt. In den ordentlichen Sitzungen berichtete der Vorstand regelmäßig über den Geschäftsverlauf, insbesondere die Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie die Finanz- und Ertragslage des Konzerns, der ElringKlinger AG und deren Tochtergesellschaften. Der Vorstand erläuterte die Vorschau und seine Einschätzung der Konjunktur und Marktlage mit Blick auf die Automobilindustrie. Darüber hinaus informierte der Vorstand regelmäßig über die Risikolage bei ElringKlinger und relevante Compliance-Themen, wesentliche Rechtsstreitigkeiten sowie sonstige Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Weitere im Fokus stehende Themen waren die technologische Transformation des Produktportfolios, bedeutende Kundenprojekte sowie Effizienzprogramme mit Blick auf die weitere nachhaltige und profitable Entwicklung und globale Aufstellung des Konzerns bei sich schnell verändernden Marktbedingungen. Von Fall zu Fall berichteten Geschäfts- oder Fachbereichsverantwortliche des Konzerns

oder externe Spezialisten dem Aufsichtsrat zu besonderen Themen oder Geschäftsvorfällen. Regelmäßiger Tagesordnungspunkt war zudem der Bericht zur Tätigkeit des Prüfungsausschusses durch dessen Vorsitzenden sowie der Bericht aus dem Personalausschuss, falls im Vorfeld der Aufsichtsratssitzung eine Sitzung des Ausschusses stattgefunden hatte.

Außer den bereits beschriebenen Tagesordnungspunkten befasste sich der Aufsichtsrat im Berichtsjahr in seinen Sitzungen insbesondere mit folgenden Themen:

In der außerordentlichen Sitzung am **29. Januar 2025** beschloss der Aufsichtsrat über den Abschluss eines Vorstandsdienstvertrages mit Frau Isabelle Damen für die Position der Finanzvorständin.

Gegenstand der ordentlichen Aufsichtsratssitzung am **25. März 2025** waren die Jahresabschlüsse und der zusammengefasste Lagebericht für die ElringKlinger AG und den Konzern zum 31. Dezember 2024, der Geschäftsbericht 2024 einschließlich des Berichts des Aufsichtsrats, des Corporate Governance Berichts und des Vergütungsberichts, der zusammengefasste nichtfinanzielle Bericht sowie der Bericht des Abschlussprüfers, der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Der Aufsichtsrat stellte den Jahresabschluss der ElringKlinger AG fest, billigte den Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht und genehmigte den nichtfinanziellen Bericht. Die Ergebnisse der durchgeführten Effizienzprüfung der Arbeit des Aufsichtsrats wurden vorgestellt und im Plenum erörtert. Des Weiteren beschloss der Aufsichtsrat die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung am 16. Mai 2025. Im Rahmen des bestehenden Vergütungssystems für den Vorstand wurden die sogenannten Modifier für das laufende Geschäftsjahr 2025 festgelegt.

In der außerordentlichen Sitzung am **30. April 2025** ließ sich der Aufsichtsrat zu unterschiedlichen Planungsszenarien und bedeutsamen Kundenprojekten berichten. Außerdem beschloss er die in Teilen neu gefasste und aktualisierte Geschäftsordnung des Vorstands.

Im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung am **16. Mai 2025**, in der die Anteilseignervertreter des Aufsichtsrats für eine fünfjährige Amtsperiode gewählt wurden, trat der Aufsichtsrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Tagesordnungspunkt war die Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden und seines Stellvertreters sowie die Wahlen zu den Ausschüssen des Aufsichtsrats.

Gegenstand der ordentlichen Aufsichtsratssitzung am **24. Juli 2025** waren die üblichen und einleitend bereits beschriebenen Tagesordnungspunkte.

Am **2. Oktober 2025** ließ sich der Aufsichtsrat in seiner ordentlichen Sitzung insbesondere über die Ergebnisse der vom Aufsichtsrat veranlassten Überprüfung des Vergütungssystems und die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat berichten. Darüber hinaus wurden Fragen der Organisationsentwicklung behandelt.

Die Tagesordnung der ordentlichen Sitzung am **9. Dezember 2025** umfasste turnusgemäß die Planung für das Geschäftsjahr 2026 und die Mittelfristplanung. Angesichts der Veränderungen in der Automobilindustrie und der Volatilität der Nachfragemärkte bildete dieser Tagesordnungspunkt einen Schwerpunkt der Sitzung und wurde eingehend erörtert, diskutiert und vom Aufsichtsrat verabschiedet. Ferner befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Revisions- und Compliance-Bericht sowie dem Stand des internen Kontrollsystems.

Dazu wurde das Aufsichtsratsplenium auch vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses informiert. Erneut auf der Tagesordnung stand die weitere Organisationsentwicklung. Dem vorgelegten Vorschlag des Vorstands wurde zugestimmt. Auf Empfehlung des Personalausschusses beschloss der Aufsichtsrat, in der kommenden ordentlichen Hauptversammlung vorzuschlagen, das System der Vergütung des Aufsichtsrats in der aktuellen Form zu bestätigen. Dem Vorschlag des Personalausschusses folgend, beschloss der Aufsichtsrat, der Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2025 beschließen wird, vorzuschlagen, die Vergütung des Aufsichtsrats in Teilen anzupassen. In Folge des Ausscheidens von Herrn Reiner Drews zum 31. März 2026 aus dem Vorstand stimmte der Aufsichtsrat dem Abschluss eines Vorstandsdienstvertrages mit Herrn Ulrich Zimmer, als Nachfolger von Herrn Drews, zu. Des Weiteren beschloss der Aufsichtsrat, sich bei seiner Prüfung des nichtfinanziellen Berichts durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterstützen zu lassen. Nach Erörterung der jeweiligen Argumente entschieden Vorstand und Aufsichtsrat, die kommende ordentliche Hauptversammlung als virtuelle Hauptversammlung durchzuführen und insoweit von der in der Satzung der Gesellschaft eingeräumten Ermächtigung Gebrauch zu machen. Schließlich beschloss der Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex für das Jahr 2025.

### **Die Arbeit in den Ausschüssen**

Der **Prüfungsausschuss** hat im Berichtsjahr fünf Mal getagt. Inhaltlicher Schwerpunkt der ordentlichen Sitzung im März 2025 war die Prüfung der Jahresabschlüsse 2024 mit dem dazugehörigen Bericht des Abschlussprüfers. Ansonsten befasste sich der Prüfungsausschuss in seinen ordentlichen Sitzungen, die im Juli, Oktober und Dezember 2025 stattfanden, fortlaufend mit dem Status des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems einschließlich der internen Revision, des Compliance-Systems, der Organisation des Datenschutzes und der IT-Sicherheit sowie der Digitalisierung. Auf Veranlassung des Prüfungsausschusses sollen alle Governance-Systeme durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen gemäß den einschlägigen IDW-Standards, hinsichtlich ihrer Angemessenheit und Wirksamkeit, auditiert werden. Hinsichtlich des Compliance-Managementsystems, der internen Revision und des Risikomanagementsystems wurden diese Prüfungen erfolgreich abgeschlossen. Weitere wiederkehrende Gegenstände der Tagesordnung waren die Konzernplanung, wesentliche Kundenprojekte und sonstige bedeutsame Geschäftsvorfälle. Die Konzernplanung war ebenfalls Gegenstand einer außerordentlichen Sitzung des Prüfungsausschusses im April 2025. Auf der Tagesordnung des Prüfungsausschusses im Dezember 2025 standen unter anderem die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte und der Ablauf der Abschlussprüfung. Wesentlicher Bestandteil der Erörterungen im Prüfungsausschuss waren die Planung für die Folgejahre und die damit verbundene strategische Aufstellung des Konzerns. Schließlich berichtete der Vorstand im Rahmen der Sitzungen auch über wesentliche Kundenprojekte. An den Sitzungen haben regelmäßig die mit der Prüfung befassten Wirtschaftsprüfer der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zeitweise teilgenommen. Der Prüfungsausschuss überwachte insbesondere auch die Unabhängigkeit und Effizienz des Abschlussprüfers.

Der **Personalausschuss** trat im Geschäftsjahr 2025 vier Mal, und zwar im März, Juli, September und Dezember, zusammen, um die vom Aufsichtsrat in Personalangelegenheiten und insbesondere Vergütungsfragen zu fassenden Beschlüsse vorzubereiten.

Der **Nominierungsausschuss** trat am 11. Und 18. Februar 2025 zu zwei formellen Sitzungen zusammen, um die Nachfolge des ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieds Andreas Kraut zu beraten. Der **Vermittlungsausschuss** musste nicht einberufen werden.

### **Offenlegung der Teilnahme an den Sitzungen**

An den Sitzungen des Aufsichtsrats haben im Jahr 2025 bis auf Herrn Kraut, der an der Sitzung im April, und Herrn Kai Lamparter, der an der Sitzung im Dezember aus wichtigem Grund verhindert waren, alle Mitglieder teilgenommen. An den Sitzungen des Prüfungs- und Personalausschusses sowie des Nominierungsausschusses haben alle Mitglieder teilgenommen.

### **Keine Interessenkonflikte, Selbstbewertung der Arbeit des Aufsichtsrats sowie Aus- und Fortbildung**

Interessenkonflikte zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft haben sich im Geschäftsjahr 2025 nicht ergeben.

Der Aufsichtsrat hat nach Maßgabe des Deutschen Corporate Governance Kodex, wie in den vergangenen Jahren, für das Berichtsjahr 2025 die Effizienz seiner Arbeit im Plenum und in den Ausschüssen anhand eines von allen Mitgliedern zu beantwortenden Fragenkatalogs bewertet. Anregungen wurden aufgenommen und fließen in die Arbeit des Aufsichtsrats ein.

Entsprechend den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex unterstützt die Gesellschaft die Mitglieder des Aufsichtsrats bei Weiterbildungsmaßnahmen. Grundsätzlich liegt es dabei im Ermessen des jeweiligen Aufsichtsratsmitglieds, welche Maßnahmen es für geeignet und angemessen hält. Im Berichtsjahr hat kein Mitglied des Aufsichtsrats an Weiterbildungsveranstaltungen teilgenommen, für die die Gesellschaft die Kosten übernommen hat.

### **Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2025**

Der vom Vorstand vorgestellte Jahresabschluss der ElringKlinger AG sowie der entsprechende Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Nach der Wahl des Abschlussprüfers durch die Hauptversammlung am 16. Mai 2025 hatte der Aufsichtsrat den Prüfungsauftrag erteilt. Der Konzernabschluss der ElringKlinger AG wurde gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss der ElringKlinger AG und den Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Die Abschlussunterlagen sowie die beiden Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit haben die Berichte eingehend geprüft und in Anwesenheit sowie unter Einbeziehung der verantwortlichen Prüfer eingehend diskutiert und hinterfragt. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen ergaben sich nicht. Dementsprechend hat er in der Sitzung am 25. März 2026 den Jahresabschluss der ElringKlinger AG festgestellt und den Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht gebilligt. Darüber hinaus genehmigte der Aufsichtsrat den nichtfinanziellen Bericht

## Veränderungen im Aufsichtsrat

Mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 16. Mai 2025 wurden die Anteilseignervertreter und -vertreterinnen im Aufsichtsrat von der Hauptversammlung neu gewählt. Anstelle von Herrn Kraut, der nicht mehr für den Aufsichtsrat kandidiert hatte, wurde Frau Dr. Sabine Lutz in den Aufsichtsrat gewählt. Sonstige Veränderung ergaben sich auf der Anteilseignervertreterseite nicht. Bereits im April 2025 wurden ebenfalls die Arbeitnehmervertreter und -vertreterinnen für den Aufsichtsrat gewählt. Personelle Änderungen haben sich nicht ergeben.

Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats wurde Herr Helmut P. Merch, zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr Markus Siegers, gewählt. Herr Merch wurde zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats sowie als Mitglied und Vorsitzenden des Nominierungsausschusses gewählt. Mit der Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden sind die Mitgliedschaft und der Vorsitz im Personalausschuss und Vermittlungsausschuss verbunden. Herr Ludger Heuberg wurde vom Aufsichtsrat erneut in den Prüfungsausschuss gewählt und zugleich zu dessen Vorsitzendem bestimmt.

Mit Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres ist Herr Bernd Weckenmann als Arbeitnehmervertreter der leitenden Angestellten aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. An seiner Stelle ist Herr Pascal Stoll als Ersatzkandidat in das Gremium nachgerückt. Wir danken den aus dem Aufsichtsrat ausgeschiedenen Mitgliedern, Herrn Kraut und Herrn Weckenmann, herzlich für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ElringKlinger AG und der Tochtergesellschaften im In- und Ausland sehr herzlich für ihren tatkräftigen Einsatz in herausfordernden Zeiten.

Dettingen/Erms, 25. März 2026

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Merch', with a long vertical line extending downwards from the end of the signature.

Helmut P. Merch  
Vorsitzender des Aufsichtsrats